



Norddeutscher ADAC Rallye Cup 2014

„Erste Ergebnisse eingefahren“

ADAC TEAM

Berlin-Brandenburg Hansa Weser-Ems
Niedersachsen / Sachsen-Anhalt
Ostwestfalen-Lippe Schleswig-Holstein

Wenn auch dass von Rallyeleiter Jürgen „Krabbi“ Krabbenhöft prognostizierte „T-Shirt-Wetter“ nicht vorhanden war, so wartete der Auftakt zum NARC 2014 mit deutlich angenehmeren Temperaturen Streckenverhältnissen gegenüber 2013 auf.

Die erneut veränderten Wertungsprüfungen rund um die Rallyegemeinde Süderbrarup waren selektiv und anspruchsvoll, wurden von zahlreichen Rallyefans würdig eingerahmt und boten eine perfekte Bühne für den Saisonstart.

Das erwartete deutsch-dänische Duell fiel aber leider Stückzahlmäßig deutlich zurück, da viele Teams noch nicht am Start zu finden waren. Gründe für den Starterrückgang zu suchen, wird schwierig, da wahrscheinlich jeder ein für sich passendes Argument gefunden hat, warum denn das Fahrzeug noch in der Garage steht.

Doch bekanntlich darf ja auch Qualität vor Quantität stehen und so waren die vorhandenen Teilnehmer eine „edle und hochkarätige Ansammlung“ von zahlreichen potentiellen Divisions- und Gesamtsiegern, die sich einen sehr spannenden Fight um die WP-Zeiten lieferten.

Auch aus NARC Sicht ist der Cup 2014 noch lange nicht zufriedenstellend, denn bis heute haben sich erst 7 Fahrer und 3 Beifahrer in die Serie eingeschrieben, was zum jetzigen Zeitpunkt bedeuten würde, dass es am Jahresende keine Wertung und somit auch kein Preisgeld geben würde.

Der Blick auf den sportlichen Teil der Rallye lässt jedoch keine Rückschlüsse auf noch folgende Einschreibungen (immerhin ist noch Zeit bis zum 30. Mai) oder auf mögliche Sieger zu.

Mit fahrerisch guten Leistungen glänzten im hügeligen „Wikinger Land“ alle bisher eingeschriebenen Teilnehmer. BMW Pilot Boisen, jetzt mit deutscher Zulassung am blauen Gefährt, kämpfte lange um einen Top Gesamtplatz, musste aber vor der letzten entscheidenden WP aufgrund einer in die Strecke integrierten Bahnlinie und div. Züge einfach zu lange auf seinen Start warten. Die abgekühlten Reifen verlangten erst nach Temperatur, bis die perfekte Vorstellung abgegeben werden konnte. Dennoch darf er als Leader in der Fahrerwertung nach dem ersten Lauf die Tabelle anführen. Eher unauffällig, Sebastian Walker, der Führende in der Beifahrerwertung, der sich mit Carsten Mohe einen überaus erfolgreichen Fahrer gesucht hat und somit ebenfalls viele Punkte auf seinem Konto verbuchen durfte.

Die folgenden Teilnehmer in den Tabellen überzeugten allesamt mit erfolgreichen Strategien über die zwei Rallyetage und dürften sich im Laufe der Saison sicherlich noch über weitere Punkte freuen.

Im Hinblick auf die Punktwertung bleibt Abzuwarten, welche Veränderungen zum Einen der Auftritt der „Ersatzauffahrer“, die am kommenden Wochenende zur Rallye Erzgebirge ausrücken und die zum Nennungsschluss letztendlich abgegebenen Einschreibungen auf den Gesamtstand haben werden.

ES bleibt also spannend im NARC 2014..... der hoffentlich genug Teilnehmer bekommt.

Zwischenstand nach der ADAC Wikinger Rallye 2014

Fahrerwertung:

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| 1. Kim Boisen, BMW M 3 | 20,7 Punkte |
| 2. Konstantin Keil, Skoda Fabia R2 | 14,0 |
| 3. Sönke Milon, BMW M 3 | 13,4 |

Beifahrerwertung:

- | | |
|--------------------------------------|------|
| 1. Sebastian Walker, Renault Megane, | 17,6 |
| 2. Nina Milon, BMW M 3 | 13,4 |
| 3. Gerd Brudermann, Subaru Impreza | 13,1 |